

ARCHIVE DES DAI ATHEN UND DIE ARCHÄOLOGIE GRIECHENLANDS

DAI Standort Archiv Athen, Abteilung Athen

Projektart Einzelprojekt

Laufzeit 2020 - 2025

Disziplinen Altertumswissenschaften, Archäologie, Geisteswissenschaften

METADATEN



Projektverantwortlicher Dr. Dimitris Grigoropoulos

Adresse Fidiou 1 , 10678 Athen

Email Dimitris.Grigoropoulos@dainst.de

Team Kathrin Thull, Danai-Dimitra Klothaki, Dr. Dimitris Grigoropoulos, Dr. Katharina Brandt, Prof. Dr. Katja Sporn, Martina Duentzer

Laufzeit 2020 - 2025

Projektart Einzelprojekt

Cluster/Forschungsplan ATH - Das DAI Athen in historischer Perspektive

Fokus Wissenschaftsgeschichte

Disziplin Altertumswissenschaften, Archäologie, Geisteswissenschaften

Methoden Beschreibung, Analoge Dokumentation, Analoge zeichnerische Dokumentation, Retrodigitalisierung

Partner Cologne Digital Archaeology Laboratory (CoDArchLab)

Förderer Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Schlagworte Alte Geschichte, Altertumswissenschaften, Archäologie, Bauforschung, Epigraphik, Geisteswissenschaften, Luftbildarchäologie, Topographie, Wissenschaftsgeschichte, Forschungspraktiken, Wissenschaft, Analoge Fotografie, Architektonische Bauaufnahme, Dokumentation, Feldforschung, Materialuntersuchungen, Retrodigitalisierung

Projekt-ID 5540

ÜBERBLICK

Die Abteilung Athen ist die zweitälteste Abteilung des Deutschen Archäologischen Instituts (DAI) im Ausland und verfügt über umfangreiche Archive, die bis in das Gründungsjahr 1874 zurückreichen. Das Forschungsprojekt „ARCHAthen: Archive des DAI Athen und die Archäologie Griechenlands“ soll den besonderen Stellenwert dieser Archive für die Erforschung der Institutsgeschichte und des Beitrags des DAI Athen zur griechischen Archäologie, aber auch für die deutsche Präsenz in Griechenland, herausstellen.

RAUM & ZEIT

FORSCHUNG

FORSCHUNGSGESCHICHTE

Seit der Jahrtausendwende gewinnt die systematische Erschließung und Digitalisierung der Archive des DAI immer mehr an Bedeutung. Insbesondere die Forschungen des Clusters 5 des DAI „Geschichte der Archäologie“ haben im Wesentlichen zu einer Intensivierung der Arbeit in den Archiven beigetragen. Mit der systematischen Erschließung einzelner Archivbestände auf der institutseigenen Plattform iDAI.archives wurde Ende 2018 auf Bestandesebene begonnen. Finanziert durch Sondermittel des Auswärtigen Amtes wurde 2016 das Projekt „AthenDigital – Das Nachlassarchiv“ durchgeführt. Schwerpunkt war die Digitalisierung der drei größten und prominentesten Nachlässe – von Wilhelm Dörpfeld, Habbo Gerhard Lolling und Adolf Hermann Struck inklusive ihrer Erschließung auf Aktenebene.

FORSCHUNGSZIELE

Ziel des Projektes ist es zum einen, einen erheblichen Teil der Archivbestände des DAI Athen der Forschung und einer breiten Öffentlichkeit besser zugänglich zu machen. Durch die archivische Erschließung und Digitalisierung der Dokumente und einer anschließenden

Bereitstellung im Open Access, wird die Verfügbarkeit für die Forschung grundlegend verbessert. Um die überregionale Sichtbarmachung zu garantieren, wird der Nachweis der Bestände nicht nur in den DAI-Systemen, sondern auch über nationale und internationale Portale, wie dem Archivportal-D und der Europeana, erfolgen. Durch die Digitalisierung der Archivalien soll darüber hinaus die Langzeitsicherung eben solcher wichtigen wie auch vergänglichen Quellen garantiert werden.



METHODEN

Für die Durchführung der Projektziele kommen Methoden aus verschiedenen Disziplinen im Einsatz. Schon vor Beginn der Digitalisierung werden die Bestände konservierungstechnisch geprüft. Beschädigte oder fragile Dokumente werden separiert und fachgerecht restauriert. Unsortierte Konvolute werden neu klassifiziert und nach archivgerechten Kriterien geordnet. Um bereits eine eindeutige Benennung nicht nur der Originale, sondern auch der Digitalisate zu gewährleisten, werden die Konvolute noch vor der Digitalisierung mit einer Signatur versehen und paginiert. Mit dieser Signatur werden die Konvolute anschließend in iDAI.archives verzeichnet. Normdaten zu Personen werden ebenfalls erstellt und anhand der GND und dem VIAF verarbeitet. Die topographische Verschlagwortung erfolgt in iDAI.archives und wird über Links mit dem iDAI.gazetteer verknüpft.



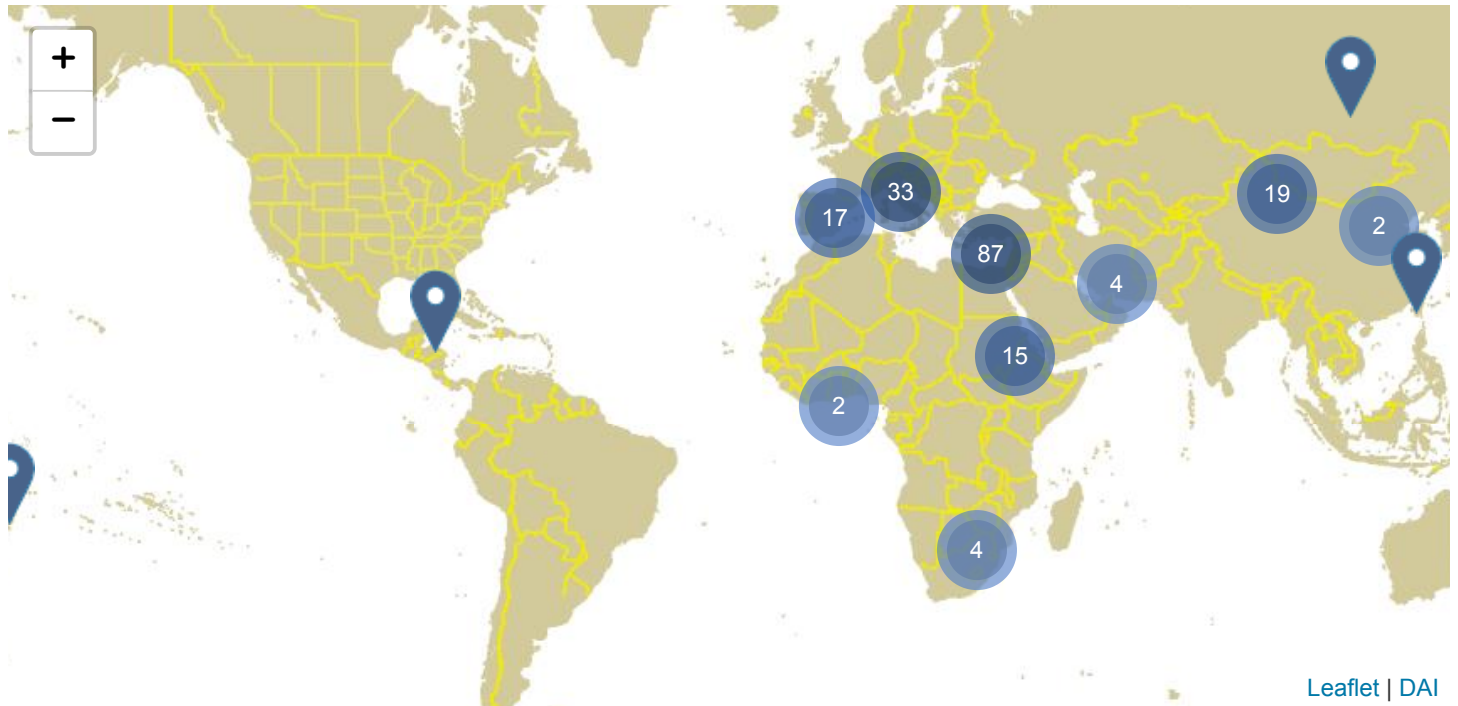
FRAGESTELLUNG

Im Rahmen des Projektes sollen ausgewählte Bestände der sog. Altregistratur bzw. Institutsakten bis 1944, das Luftbildarchiv (Serie RLM) und sechs Teilnachlässe bekannter Altertumswissenschaftler erschlossen und digitalisiert werden. Letztere umfassen Material von Personen, wie dem Bauforscher Georg Kawerau (1856–1909), dem Epigraphiker Walther Kolbe (1876–1943), dem Archäologen Ferdinand Noack (1865–1931), dem Althistoriker Siegfried Lauffer (1911–1986), dem Architekten und Bauforscher Wulf Schaefer (1907–1994) sowie dem Archäologen Paul Wolters (1858–1936), deren wissenschaftliches Wirken auf verschiedenste Art und Weise mit dem DAI Athen verbunden war.



KULTURERHALT

VERNETZUNG



ERGEBNISSE



Altregistratur/ Institutsakten

Luftbildarchiv

Nachlass Bieber, Margarete

Nachlass Kawerau, Georg



Deutsches Archäologisches Institut,
Abteilung Athen

Nachlass Kolbe, Walther

Nachlass Lauffer, Siegfried

Nachlass Noack, Ferdinand

Nachlass Schaefer, Wulf

Nachlass Wolters, Paul

PARTNER & FÖRDERER

PARTNER

Cologne Digital Archaeology Laboratory (CoDArchLab)

FÖRDERER



Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

TEAM

DAI MITARBEITENDE



Dr. Dimitris Grigoropoulos

Referent für Allgemeines und das Archiv,
Verantwortlicher für die Archäologische
Sammlung

Dimitris.Grigoropoulos@dainst.de

++30 210 3307405



Dr. Katharina Brandt

Koordinatorin des Projekts "150 Jahre Athen.
Jubiläum 2024 – Institutsgeschichte"

Katharina.Brandt@dainst.de

+30 210 33 07 421



Martina Duentzer

Martina.Duentzer@dainst.de



Prof. Dr. Katja Sporn

Leitende Direktorin Abteilung Athen

Katja.Sporn@dainst.de